



## „Haus Schneider-Stens“ Kölner Straße 20

**Das Haupthaus der Hofanlage Kölner Straße 20 wurde 1783 von dem Kaufmann Johann Heinrich Schneider, genannt Vohs, aus Elspe erbaut.**

Die Gebäudegruppe zeigt sich in einer bemerkenswerten Geschlossenheit. Sie umfasst ein möglicherweise aus dem 17. Jahrhundert stammendes Hofhaus, dem Haupthaus aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts und ein weiteres Gebäude des 19. Jahrhunderts. Das giebelständige, zweigeschossige Haupthaus mit Satteldach besteht im Erdgeschoss überwiegend aus verputztem Mauerwerk, im Obergeschoss aus Fachwerk mit langen Fußstreben. Besonders erwähnenswert ist die schöne, straßenseitige Rokokohaustür. Im Inneren sind noch zahlreiche bauliche Zeugnisse der vergangenen Jahrhunderte erhalten.

1782 erwarb der Kaufmann Johann Heinrich Schneider von dem Freiherrn Heinrich Ludovicus von Schledorn einen adelig freien Platz auf ihrem Hof als Hausstätte. Die Größe des Hauses war mit 48 Fuß Länge, 38 Fuß Breite und einer Höhe von zwei Stockwerken genau festgelegt. Der Kaufmann betrieb mit seiner Frau zunächst ein Gemischtwarengeschäft. Später kam eine Gastwirtschaft dazu. 1798 wurde Johann Heinrich Schneider von Friedrich Leopold von Fürstenberg, Erbdroste zu Herdringen, zum Schultheißen und Schöffen ernannt. Der Sohn und Erbe, Johann Hermann, führte den Verkauf von Bielefelder Leinenwaren ein und errichtete das Nebengebäude. Das Anwesen blieb bis 1932 im Besitz der Kaufmannsfamilie, die es dann an den Landwirt Heinrich Stens aus Essen Rüttenscheid verkaufte.



### Grevenbrück

Kölner Straße 20

Tag der Eintragung in die Denkmalliste  
der Stadt Lennestadt: 18.7.1988



Baudenkmäler  
im Veischedetal

